

## **Kids helfen beim Schreiben mit Die Entstehungsgeschichte der Kaminski-Kids**

Während unserer Familienferien fragten mich meine Kinder einmal, warum ich immer nur Bücher für Erwachsene schreibe und nie einen Krimi für Kids. Nach meinen drei Romanen für Erwachsene fand ich dies eine gute Idee, hatte aber keine Ahnung, wovon das Jugendbuch handeln könnte. Meine Kinder hingegen sprudelten gleich vor Ideen über, und so kam es, dass wir noch im Urlaub gemeinsam eine Story ausheckten. In den Hauptrollen: Die drei Kaminski-Kids, die meinen Kindern Sidi, Anuschka und Saskia sehr ähnlich sind :-). Auch dass ein Hund in der Geschichte vorkommen soll, wollten die drei Kinder unbedingt – und so kam noch der Collie Zwöckel dazu.

Wieder zurück aus dem Urlaub begann ich mit Schreiben. Jedes fertige Kapitel las ich meiner familieneigenen Teenie-Jury vor, und die Kids sagten mir, was sie für gelungen hielten und sparten auch nicht mit Kritik. Auch rein sprachlich sahen sie zum Rechten - schließlich benutzen die Kids von heute viele ganz neue Ausdrücke.

Aufgrund des Erfolgs des ersten Kinderkrimis „Übergabe drei Uhr morgens“ haben sich die Kaminski-Kids dann zu einer ganzen Serie ausgewachsen. In den Büchern geht es immer um aktuelle Themen wie etwa Mobbing und Gewalt unter Jugendlichen, Internet-Gefahren oder Drogen, wobei ich mich jeweils von Fachpersonen und Pädagogen beraten lasse.

Für uns als Familie ist die Entstehung eines Buches jedes Mal ein Ereignis, das uns zusammenschweißt und das den Kindern bestimmt auch später in Erinnerung bleiben wird. Die Kaminski-Kids-Serie macht uns auch heute noch so viel Spaß, dass wir sie weiter fortführen werden - so lange, bis die Kinder keine Lust mehr haben, mitzuhelfen. Denn ohne sie geht es nicht!

Carlo Meier